

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **4 (1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rio-Bastards euphaës Dso. zugunsten des Mendelns entscheiden.- Die Weiterverfolgung der Bastardierungsversuche erlaubte Fischer schliesslich noch vor kurzem die Ermittlung der physiologischen Ursache der schon lange bekannten, in genetischer Hinsicht von Federley abgeklärten Erscheinung des Absterbens der weiblichen Puppen mancher Sphingiden-Arthybriden. Durch Injektion von Hämolymphe von in Entwicklung begriffenen Spendertieren konnte Fischer die Metamorphose solcher Bastardpuppen in Gang bringen und damit seine Hypothese der hormonalen Bedingtheit der Imganinalentwicklung beweisen. - Noch soll auf den originellen Versuch der phyletischen Ableitung der Tagfaltergruppe der Parnassier von den Saturniidenspinnern hingewiesen werden. Fürwahr ein kühner Gedankenflug! Doch auch an weitblickenden Ideen hat es dem kritisch prüfenden Experimentator Fischer nie gemangelt. Ein hervorragender Naturforscher, ein bedeutender Entomologe, aber auch ein vorbildlicher Arzt und ein gütiger, aufrechter Mensch sind mit Emil Fischer dahingegangen!

F. Benz

#### Bericht über die Monatsversammlung vom 12.4.54

Anwesend: 24 Mitglieder. Als neues Aktiv-Mitglied wurde Herr H. Blatti, Riehen, aufgenommen. Herr Gehrig demonstrierte seine diesjährige Käferausbeute, u.a. mehrere seltene Arten.

Dr. H. Beuret sprach anschliessend über das Thema "Melitaea athalia Rott.". Einleitend setzte sich der Referent mit dem Artbegriff auseinander, um dann auf die oft unüberwindlichen Schwierigkeiten hinzuweisen, die sich dem Systematiker bei der Abgrenzung der Arten entgegenstellen. Ein in dieses Kapitel gehörendes, noch immer ungelöstes Problem, stellt *Melitaea athalia* Rott. dar. Diese Spezies zerfällt in Europa in zwei Rassengruppen mit verschiedener geographischer Verbreitung (*athalia* Rott. und *helvetica* Rühl), deren Vertreter morphologisch und biologisch so verschieden sind, dass man ohne weiteres artliche Differenzierung vermuten könnte. Dort, wo beide Gruppen zusammenstossen, kommen indessen "Uebergänge" vor! Die Einteilung der einzelnen Falter in die beiden Gruppen kann nur auf Grund des Genitalbefunds erfolgen; bei den "Uebergängen" ist oft nur ein subjektives Urteil möglich. Anhand zahlreicher Zeichnungen, die im Lichtbild vorgeführt wurden, untermauerte der Referent seine Ausführungen und kam zum Schluss, dass nur systematische Zucht- und Kreuzungsexperimente - bei gleichzeitiger zytologischer Untersuchung der erhaltenen Tiere - über den Grad der fortpflanzlichen Isolierung der verschiedenen "Rassen" Aufschluss geben können.

O. Chr.

Erschienen am 25. Juni 1954

---

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

---

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel